



Dienstag, 30. Oktober 2007

Stadt Oranienburg ermöglicht Praktikum für afrikanische Studierende

Zwei Studierende der Africa University in Mutare, Zimbabwe werden im Sommer 2008 ihre Praktika in Oranienburg ableisten. Die Stadt beabsichtigt dafür 9.000 zur Verfügung zu stellen, um die Reisekosten sowie die Kosten vor Ort aufzubringen.

Die Kommune will damit ein Zeichen praktischer Entwicklungshilfe setzen und durch fundierte Ausbildungsangebote konkrete Unterstützung leisten.

Die Stadt Oranienburg ist durch längere Partnerschaften des Kirchenkreises mit Simbabwe sowie durch den Pastor der "Kirche im Container" Heinrich Meinhardt, einem Aufsichtsratsmitglied der Africa University, dem afrikanischen Kontinent verbunden.

Die beiden Praktikanten werden ihre Pflichtpraktika in Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Sachsenhausen (Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten - Prof. Morsch) und der DominoWorld in Oranienburg absolvieren. Es ist das erste Mal, dass durch das Engagement der Stadt Oranienburg Studierende der Africa University die Möglichkeit haben, einen Studienaufenthalt außerhalb von Afrika zu verbringen. Je ein Student wird vom Institute for Peace Leadership and Governance - IPLG (Instituts für Friedensforschung, Leitungsaufgaben und Regierungstätigkeiten) sowie von der Faculty of Health Sciences (Fakultät für das Gesundheitswesen) entsandt werden. Das IPLG wurde im Jahr 2000 gegründet. Es wird auch von Stiftungen wie Kellogs, Rockefeller und Ford gefördert, aber auch von UNPD (United Nations Development Programme). Gegenwärtig studieren 35 Personen (14 Frauen, 21 Männer) am Institut, um Diplome in "Peace und Governance" (GDPG) bzw. den Master in Peace and Governance (MPG) zu erwerben.

Die Faculty of Health Sciences ist die jüngste Fakultät an der Africa University und bildet für Fachkräfte für Pflegemanagement und das öffentliche Gesundheitswesen aus. An ihr unterrichten z. Z. auch zwei deutsche Lehrkräfte, die vom Evangelischen Entwicklungsdienst (EED) finanziert werden. Der Lehrbetrieb der Africa University begann 1992 mit 40 Studierenden. Heute werden über 1.300 junge Menschen in 6 Fakultäten und 2 Instituten ausgebildet. Sie und die akademischen Lehrkräfte kommen aus mehr als 29 afrikanischen Ländern.

Die Africa University ist ein Missions- und Entwicklungshilfeprojekt der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche. Die Gründung wurde von der Generalkonferenz 1988 beschlossen mit dem Ziel, Studierenden aus ganz Afrika eine qualitativ hochwertige Ausbildung auf dem Heimatkontinent zu ermöglichen. Die Evangelisch-methodistische Kirche, Mission und Internationale Zusammenarbeit, stellt weitere Mittel für den Aufbau der Africa University zur Verfügung sowie Stipendien für die Studierenden.

Pastor Heinrich Meinhardt (KiK)
Kerstin Faßmann (stelv. Bürgermeisterin von Oranienburg)